



Start Talentcenter GABI Leipzig – Mit Power und Maske ins neue Projekt

Am 02. Juni 2020 war es soweit – Das Talentcenter GABI Leipzig konnte nach Corona bedingter, zweimonatiger Verzögerung endlich starten. Mit entsprechendem Hygienekonzept und viel Abklebeband begann ein Projekt, welches in die Fußstapfen seines erfolgreichen Vorgängers – das bundesweit einmalige Modellprojekt GABI – trat.

Sechs Jahre gemeinsame, erfolgreiche Projektrealisierung und Erfahrung im Zusammenschluss einer Bietergemeinschaft, bestehend aus dem bfw – Unternehmen für Bildung, ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. sowie dem Bildungsinstitut PSCHERER liegen zurück und fließen nun in extrahierter Form in das neue Projekt ein.

Was ist neu?

Im Unterschied zum Projekt GABI richtet sich das Angebot des Talentcenter GABI Leipzig ausschließlich an die Kunden und Kundinnen der Agentur für Arbeit Leipzig. Besondere Herausforderungen sind zum einen die flexible, modulare Organisation der nun insgesamt 26 möglichen Modulbausteine. Zum anderen haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, weiterhin kurzfristig und täglich in unsere Kurse einzusteigen sowie diese in Voll- oder Teilzeit zu absolvieren. Unsere Bildungsangebote fächern sich in drei Schwerpunktbereiche auf. Neben der fachspezifischen Kenntnisvermittlung in den Bereichen Business-Englisch, Lager/Logistik sowie den MS-Office-Programmen bieten wir unseren Teilnehmenden zusätzlich sieben Eignungsfeststellungen für arbeitsmarktrelevante Berufsfelder, wie Pflege, Metall und Konstruktion, Informationstechnik, Elektronik und Au-



Das Team vom Talentcenter GABI (v.l.n.r.) Gabriele Töpferwein, Christiane Engler, Richard Khamis, Susan Gratzke, Carsten Finzel und Gabriele Beckmann

tomatisierungstechnik, Lager/Logistik, Einzelhandel sowie Berufskraftfahrer. Im Rahmen dieser Eignungsabklärungen setzen sich die Teilnehmenden konkret mit ihrem Wunschberufsfeld in Theorie und Praxis auseinander. Dies inkludiert den Überblick über die aktuelle und zukünftige Arbeitsmarktsituation sowie die realen Arbeitsbedingungen. Sie schließen mit einer individuellen Reflexion über die persönliche Eignung für den gewählten Beruf ab.

Arbeitswelt 4.0

Den dritten Schwerpunktbereich bildet das individuelle, bedarfsorientierte Bewerbungstraining mit der Implementierung von digitalen Kompetenzen im Bewerbungsprozess. Eine Besonderheit bildet hierbei der Kurs Bewerbung 4.0., welcher hauptsächlich für unsere Teilnehmenden mit akademischem Hintergrund zu empfehlen ist. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden digitale Bewerbungsinstrumente, wie Bewerbungswebsites oder Living Cards mit Bewerbungsvideos erstellt. Des Weiteren werden für die Zielgruppe neue Themenbereiche wie Nachhaltigkeit im Arbeitsleben, Strategi-

en zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufgegriffen.

Wir wünschen uns für das Talentcenter GABI Leipzig den Erfolg des Vorgängerprojekts fortsetzen zu können. Das Projekt GABI begleitete über 6 Jahre mehrere tausend Teilnehmende aus beiden Rechtskreisen mit heterogenen Bildungsbiografien, verschiedener kultureller und sozialer Herkunft sowie aller arbeitsmarktfähigen Altersstufen erfolgreich. Der Blick auf die ersten Projektmonate stimmt uns, trotz der Beschränkungen durch die Pandemie, sehr zuversichtlich.

Für Fragen zum Projekt Talentcenter GABI Leipzig steht Ihnen **Frau Susan Gratzke unter 0341 23100419** als Ihre Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

Hier geht es zum
Projekt-Flyer



Ansprechpartner: Susan Gratzke
Gratzke.Susan@bfw.de

Arbeitssicherheit in Zeiten von Corona – BIP erhält Bescheinigung über „Geprüften SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard nach BMAS-Vorgaben“

Am 04.08.2020 fand in unserer Außenstelle Chemnitz, Otto-Schmerbach-Straße 20, die dritte Arbeitsschutzausschusssitzung des Jahres 2020 statt.

Unter strikter Einhaltung aller Hygieneregeln wurde dabei auch eine Begehung durchgeführt, in der unter anderem eine ausgezeichnete Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen durch die Kolleginnen und Kollegen vor Ort festgestellt und dokumentiert wurde. Die Ergebnisse der Begehung wurden gemeinsam mit den zahlreichen Dokumenten und Hygienemaßnahmen an allen Standorten sowie einem virtuellen Hausrundgang am Firmenstammsitz Lengenfeld in die externe Prüfung durch unsere sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuer der ias einbezogen. Im Ergebnis der



Bescheinigung über „Geprüften SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard nach BMAS-Vorgaben“

Bewertung dieser organisatorischen und materiell-technischen Maßnahmen wurde unserem Gesamtunternehmen per 02.09.2020 die Bescheinigung „Geprüfter SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard nach BMAS-Vorgaben“ erteilt. Mit Einhaltung dieses Standards können für alle Kolleginnen und Kollegen sowie Teilnehmenden und Gäste Rahmenbedingungen abgesichert werden, um auch in „Corona-Zeiten“ einen sicheren Dienstbetrieb zu gewährleisten. Allen Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle herzlichen Dank für die aktive Mitwirkung.

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

Kitas legen wieder los – Projekt „wiKITAlia“ mit praktischer Umsetzung angelaufen

Ein Projekt der Initiative „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“, finanziert durch den Europäischen Sozialfonds und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Nach der coronabedingten Zwangspause bis Ende Mai 2020 ist seit 01.06.2020 die praktische Umsetzung des Projektes „wiKITAlia“ angelaufen. Gespräche und Abstimmungen fanden bzw. finden gerade mit Entscheidungsträgern verschiedener Träger statt, wobei erste konkrete Schritte besprochen und angegangen werden.

Zielgruppen und Gesprächspartner sind Kindertagesstätten in kommunaler, freier oder betrieblicher Trägerschaft in der Region Sachsen. Seitens des Bildungsinstitutes erfolgt die Unterstützung der Träger in Fragen der Identifizierung von konkreten Bedarfen an Personalentwicklungsmaßnahmen, der praktischen Umsetzung mit eigenen Mitarbeitern und/oder Honorardozenten sowie die Abwicklung sämtlicher Verwaltungsarbeit. Die Beteiligung unterschiedlicher



(v.l.n.r.) Kita-Leiterin Brit Richter mit Frau Leonhardt vom BIP

Mitarbeitererebenen (Träger, Kita-Leitung, Erzieher) zu jedem Zeitpunkt ist dabei unumgänglich. Gemeinsam entwickelte flexible Strukturen und Erfahrungen können von den Einrichtungen ganz konkret genutzt und angewendet werden, um die Motivation ihrer Be-

schäftigten zu steigern und die eigene Wettbewerbsfähigkeit in Zeiten des stetig wachsenden Kampfes um Mitarbeiter zu stärken sowie die eigenen Prozesse effizienter zu gestalten. Erste Projektpartner sind die AWO Chemnitz und kommunale Träger in den Regionen Erzgebirge und Mittelsachsen. Das nebenstehende Bild entstand am 03.09.2020 im Rahmen eines ersten Projektvorstellungstermins in der Kita des "Oederaner KiTz's" e.V. – Elterninitiative. Zu sehen sind die Kita-Leiterin Brit Richter und unsere BIP Mitarbeiterin Anna-Elisabeth Leonhardt. Das Projekt läuft zunächst bis 30.06.2022. Neben der praktischen Umsetzung 2021 erfolgen vor allem 2022 Branchendialoge zu Erfahrungen der unterschiedlichen Projektpartner und die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzepts mit branchenspezifischen und allgemein abgeleiteten Erkenntnissen.

Ansprechpartner: Rico Zielke
wikitalia@pscherer-online.de

Erfolgreich in der JobPerspektive Sachsen – Unsere Teilnehmenden meistern ihre Wege

Im Rahmen des ESF geförderten Programms „JobPerspektive Sachsen“ (JPS) übernimmt das Bildungsinstitut PSCHERER in den Regionen Vogtland, Zwickau, Chemnitz/Mittelsachsen und Erzgebirge die zentrale Funktion des Regionalbüros. Zielstellung des Programmes ist die Verbesserung der Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen in den Regionen.

Das Bildungsinstitut PSCHERER ist unter anderem für die Durchführung des Profilings und die regionale Begleitung des Teilnehmenden während der Qualifizierung verantwortlich. Gemeinsam mit dem Teilnehmenden werden u. a., die persönlichen Stärken, Fähigkeiten und Interessen festgestellt, um eine langfristige berufliche Perspektive zu finden. Auch in diesem Sommer konnten wieder einige Teilnehmende eine sehr positive Bilanz ziehen.

Regionalbüro Vogtland

Im November 2016 wurde Herr Saller in die JPS aufgenommen. Durch mehreren Praktika festigte er den Wunsch, eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer zu absolvieren. Die Schweizer Group Plauen ermöglichte Herrn Saller, die praktische Ausbildung im Betrieb zu absolvieren. Einige Module wurden in der Fördergesellschaft Plauen vermittelt, der theoretische Unterricht fand in der Berufsschule statt. Während der gesamten Ausbildungszeit wurden Herr Saller und der Ausbildungsbetrieb vom Bildungsinstitut PSCHERER begleitet. Der erfolgreiche Abschluss seiner Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer im Juli 2020 und die gleichzeitige Anerkennung seines Realschulabschlusses führten zu einer Einstellung unmittelbar nach bestandener Facharbeiterprüfung bei der Schweizer Group Plauen. Neben Herrn Saller konnten im Sommer 2020 elf weitere Teilnehmende ihre Ausbildungen zur Erzieherin (8), zur Physiotherapeutin, zur Heilerziehungspflegerin und zum Koch erfolgreich abschließen.

Regionalbüro Zwickau

Im Sommer 2020 schlossen 6 Teilneh-



Herr Saller in seinem Ausbildungsbetrieb

mende der JPS ihre Qualifizierung erfolgreich mit den Abschlussprüfungen ab. Zwei Ergotherapeutinnen, eine Kauffrau im Gesundheitswesen, ein Fachinformatiker und zwei Tischler/in stehen nun als Fachkräfte dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Bereits im Januar 2020 absolvierte eine Mediengestalterin ihre Prüfung erfolgreich. Die 2017 gestartete Umschulung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in kam ebenfalls dieses Jahr mit 11 erfolgreiche Absolventen zu ihrem Ende. Nahezu alle frischgebackenen Erzieher nahmen unmittelbar im Anschluss eine versicherungspflichtige Tätigkeit auf und freuen sich, nach drei anstrengenden Jahren des Lernens endlich in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können.

Regionalbüro Chemnitz/Mittelsachsen



Frau Vashishin bei der Arbeit

Im Herbst 2017 stieg Frau Vashishin in das Projekt „JPS“ ein. Zugewiesen war sie für die Programmstufe 4 „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit“. Sie durchlief das Profiling ohne Probleme. Erst mit Beginn des ersten Maßnahme-

tages äußerte sie vorsichtig, dass sie sich eigentlich eine Ausbildung wünscht. Bemühungen um einen Ausbildungs- und Umschulungsplatz blieben bei der gebürtigen Ukrainerin wegen ihres Aufenthaltstitels stets ohne Erfolg. Mit tatkräftiger Unterstützung ist es jedoch gelungen, Frau Vashishin noch für das Ausbildungsjahr 2018 in die Programmstufe 2 QAB „Qualifizierung für Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss“ zu integrieren. Sie begann eine Qualifizierung bei der Friseur- & Kosmetik-Innung Chemnitz, die sie im Juli 2020 mit dem Gesellenabschluss zur Friseurin mit Kraft und Stolz innerhalb von 24 Monaten erfolgreich abgeschlossen hat. Neben Frau Vashishin konnten noch 30 weitere Teilnehmende ihre Ausbildungen zur Erzieherin (23), zur Ergotherapeutin, zum Gärtner, zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, zum Tischler, zur Kauffrau im Einzelhandel und zum Friseur erfolgreich abschließen.

Regionalbüro Erzgebirge

Am 17.07.2020 traten 6 Teilnehmerinnen des Jahrgangs 2017 der „Umschulung zum/zur Staatlich anerkannten Erzieher/-in“ ihren letzten Schultag an. In einem doch sehr turbulenten letzten Ausbildungsjahr, konnten sie alle neuen Hürden nehmen und haben alle Prüfungen erfolgreich bestanden. Ihnen wurden durch die jeweiligen Fachschulen die Abschlusszeugnisse überreicht. Leider musste aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkung weitestgehend auf den feierlichen Festakt verzichtet werden. Weiterhin schlossen 6 Teilnehmende der JPS im Sommer 2020 ihre Qualifizierung erfolgreich mit den Abschlussprüfungen ab. Eine Altenpflegerin, eine Gesundheits- und Krankenpflegerin, ein Fachlagerist, eine Kauffrau im Einzelhandel, ein Kaufmann für Bürokommunikation und eine Verkäuferin.

Wir gratulieren und wünschen allen Absolventen Gesundheit sowie einen erfolgreichen Start ins Berufsleben!

Ansprechpartner: Damaris Plietzsch
dp@pscherer-online.de

Wiederaufnahme der SAENA-Seminare – Seminare rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Nach einer coronabedingten Zwangspause konnte am 11.09.2020 endlich wieder ein SAENA-Seminar im „Vogtländischen Energie- und Umweltpark“ in unserem Firmenstammsitz Lengenfeld stattfinden.

Unter konsequenter Einhaltung der Hygieneregeln trafen sich Energieberater, Fachplaner, Architekten, Ingenieure und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen zum Seminarworkshop „Die luftdichte, wärmebrückenfreie Gebäudekonstruktion“. Referenten von der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH, Dresden, und vom Ingenieurbüro für thermische Bauphysik und Gebäuediagnostik, Altenberg, boten ein abwechslungsreiches und hochinteressantes Vortragsprogramm mit intensiven Diskussionen und fruchtbarem Erfahrungsaustausch. Abschluss-Highlight der Veranstaltung war eine

beeindruckende Präsentation eines Multikopters für Gebäude- und Objektdiagnostik. Die Teilnehmenden äußerten sich hochzufrieden über diese gelungene Seminarveranstaltung. Mit diesem Seminar wurde die Aktivitäten des Bildungsinstitut PSCHERER in seiner Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ fortgesetzt. Für die Monate Oktober bis Dezember sind im Rahmen dieser Aktivitäten auch noch 8 Neuauflagen des sehr erfolgreichen Seminars „Hausmeister als Energiemanager“ geplant. Neben der inzwischen schon seit mehreren Jahren durchgeführten Schulung von Hausmeistern kommunaler Objekte im Vogtlandkreis werden in diesem Jahr erstmalig auch 3 Seminare im Landkreis Zwickau durchgeführt.



Vorführung des Multikopters für Gebäude- und Objektdiagnostik

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

Praxisberater gehen in die nächste Runde – Tätigkeitsvorbereitende Fortbildung im neuen Format

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 schickt das Bildungsinstitut PSCHERER (BIP) drei weitere Praxisberater ins Rennen. Bislang wurden durch die Praxisberater des BIP das Evangelische Schulzentrum Oberes Vogtland und die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule in Falkenstein betreut.

Zum neuen Schuljahr kommen nun die Oberschule in Klingenthal und die Oberschule "Geschwister Scholl" in Auerbach hinzu. Das Evangelische Schulzentrum Oberes Vogtland erhält überdies einen zweiten Praxisberater, bedingt durch die Vierzügigkeit in Klassenstufe 7. Damit entsendet das BIP mit dem Schuljahr 2020/2021 sechs Praxisberater/-innen an regionale Oberschulen.

Auch die drei neuen Praxisberater/-innen mussten eine tätigkeitsvorbereitende Fortbildung sowie die Zertifizierung zum Potenzialanalyseverfahren „Profil-AC Sachsen“ durchlaufen. Letztere fand im klassischen Präsenzformat statt und beinhaltete wie gewohnt die



Ein Teil unseres Praxisberater-Teams (v.l.n.r.): Herr Scheller, Herr Werner und Frau Thoß

Inhalte, Organisation, Software- und Plattformnutzung sowie zahlreiche praktische Beobachtungsübungen. Die achttägige tätigkeitsvorbereitende Fortbildung wurde diesmal als Online-Angebot durchgeführt. Am Firmenstammsitz in Lengenfeld schalteten sich unsere drei Kollegen via Videochat jeweils der Fortbildung zu. Zunächst erhielten die „Neu-Praxisberater“ eine Einführung in die Kernziele der Berufsorientierung und deren Bausteine, Einblicke in die Arbeit mit dem Berufswahlpass, eine Einweisung in die Erstellung von Entwicklungsplänen, in gesetzliche Grundlagen sowie Informationen in die Zusammenarbeit an den Schulen mit Berufsberatung, BO-Lehrer, Schul-

leitung und Lehrer/Fachlehrer. Neben inhaltlichen Aspekten wurde auch auf Netzwerkpartner, wie z. B. die regionalen Arbeitskreise Schule – Wirtschaft, weitere regionale Koordinierungsstellen sowie Kammern eingegangen. Via Videochats war überdies ein praxisorientierter Austausch mit erfahrenen Praxisberatern und Schulleitungen möglich. Das Online-Angebot wurde je nach Thema auf drei verschiedenen Internetplattformen umgesetzt. Insgesamt nahmen über 60 neue Praxisberater an Videovorträgen, Videokonferenzen, Videodiskussionen und parallelen Chats an der Fortbildung teil. Die Praxisberater des BIP reflektieren die Veranstaltung als super organisiert mit nur wenigen technischen Störungen, die sofort vom Veranstalter behoben wurden. Die Kollegen empfanden das Format als der aktuellen Situation angemessen, wenngleich als kein vollwertiger Ersatz zu einer Präsenzveranstaltung.

Ansprechpartner: Bianca Benkert
bb@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch - Diesmal: Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (UVgA)



Bild: Designed by Freepik

Seit 22. Juni 2020 führen wir in unserer neuen Außenstelle in Münchberg die „Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §16 Abs. 1 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) i.V.m. §45 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)“ des Jobcenters Hof Land (MHUVgA 20/1) durch. Für uns und die Teilnehmenden ist diese Maßnahme neu und alle mussten sich erst zusammenfinden. Ziel der Maßnahme ist es, den Teilnehmenden für den Arbeitsmarkt fit zu machen und verschiedenste Vermittlungshemmnisse abzubauen.

Einer unserer Teilnehmer ist Herr Risvan aus Münchberg. Er ist in Deutschland geboren und hat türkische Wurzeln. Herr Risvan hat eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer absolviert und danach auch in Hof gearbeitet. Durch den Verlust seines Führerscheines ist er auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Nachdem er 2 Jahre in der Türkei gelebt und dort geheiratet hat, fand er zunächst eine Arbeitsstelle als Maschinen- und Anlagenführer in einer Münchberger Firma. Aufgrund von Corona wurde er Ende März nach 11 Monaten Arbeit, entlassen. Ziemlich frustriert kam er Anfang Juli zu uns in die Maßnahme. Nachdem wir zunächst erfolglos versucht haben in seinem erlernten Beruf eine Stelle in Münchberg zu finden,

nahmen wir Kontakt zum Atelier Goldener Schnitt auf. Herr Risvan war einverstanden einen Probearbeitstag bei Atelier Goldener Schnitt zu absolvieren. Herr Risvan wurde in der Retouren Abteilung eingesetzt, für die es auch eine Stellenausschreibung gab. Letztendlich hat ihm der Probearbeitstag gut gefallen und er erhielt einen Arbeitsvertrag ab 01.09.2020.



Maßnahme-Teilnehmer Herr Risvan

Herr Risvan, Sie sind Teilnehmer der Maßnahme UVgA. Wie sind Sie zu uns gekommen?

"Ich bin seit 13.07.2020 in der Maßnahme UVgA im BIP in Münchberg und wurde vom Jobcenter Hof Land zugewiesen. Zunächst war ich sehr frustriert und wusste nicht, wie mir im BIP geholfen werden sollte. Da heute mein letzter Tag in der Maßnahme ist, hat sich meine Meinung total geändert. Meine Kursleiterin Frau Kunert und die Sozialpädagogin Frau Dreßler haben mich wieder aufgefangen und mir einen Weg gezeigt, beruflich wieder Fuß zu fassen. Ich werde ab 01.09.2020 eine Arbeitsstelle in der Retouren Abteilung beim

Atelier Goldener Schnitt beginnen. Dies ist nicht mein erlernter Beruf, aber im Moment die Möglichkeit zu arbeiten, zu sparen und meinen Führerschein wieder zu bekommen."

Was schätzten Sie besonders an dieser Maßnahme?

"Ich war sehr zufrieden mit der Betreuung durch das Team vom BIP. Alle haben mich unterstützt und wir hatten eine gute Zeit. Hervorzuheben ist hier, neben Schulungen im Bewerbungstraining mit allem was dazu gehört, besonders die individuelle Betreuung jedes einzelnen Teilnehmenden. Die Mitarbeiter vom BIP, Frau Kunert und Frau Dreßler, nehmen sich sehr viel Zeit, ganz intensiv auf jeden einzelnen Teilnehmenden einzugehen und dessen Situation zu beurteilen. Das hatte ich vorher noch nie so erlebt."

Was hat sich durch das Coaching/ die Betreuung für Sie verändert?

"Mir hat es sehr gut getan mit jemandem offen über meine Situation, meine Sorgen und Ängste reden zu können. Durch die Betreuung im BIP hat sich mir ein Weg gezeigt, wie ich in der nächsten Zeit weiter machen kann und mein eigenes Geld verdiene."

Wie sehen Sie ihre persönliche Zukunft, Herr Risvan?

"Ich möchte zunächst im neuen Job Fuß fassen und arbeiten. Nebenbei kümmere ich mich um meinen Führerschein und möchte Ende des Jahres mit meiner Frau in eine neue Wohnung ziehen. Meine Zukunft sehe ich in Münchberg. Hier plane ich auch eine Familie zu gründen. Wenn ich wieder mobil bin, werde ich mir wieder eine Arbeitsstelle in meinem erlernten Beruf suchen."

Wir bedanken uns für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute!

Ansprechpartner: Andrea Kunert
aku@pscherer-online.de

Start CINDI

Am 11.05.2020 haben wir am Standort Chemnitz (Elsasser Straße) gemeinsam mit der TÜV-Rheinland Akademie und in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Chemnitz die Maßnahmekombination KOMPAKT individuell begonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie starteten wir mit einer alternativen Durchführung. Ziel der Maßnahme ist neben der Aktivierung und Orientierung der Kundinnen und Kunden die Integration in den Arbeitsmarkt. Trotz der schwierigen Bedingungen und dem unsicheren Arbeitsmarkt konnten sich bereits einige Teilnehmende über eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung freuen.

BAMF-Sprachkurse in Marktredwitz und Hof



Unser Mitarbeiterteam in Marktredwitz Lindenstraße

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten nach wie vor die Durchführung von Sprachkursen an den Standorten Marktredwitz und Hof. Während des allgemeinen Lock-downs von Mitte März bis Ende Juni mit Aussetzung der Kurse boten wir zur Unterstützung unserer Teilnehmenden online-Tutorien an, die insgesamt recht gut genutzt wurden. Seit Juli ist wieder Präsenzunterricht möglich, allerdings mit entsprechenden Auflagen wie Mund-Nasen-Schutz, Abstandsregeln und Hygienekonzept. Diese Auflagen stellen hohe Anforderungen an die Organisation der Kurse. Um die Abstandsregel einhalten zu können, werden teilnehmerstarke Kurse parallel in zwei Klassenräumen durchgeführt. Dafür ist zudem der Einsatz einer zusätzlichen, assistierenden Lehrkraft notwendig. In allen Sprachkursen erhalten unsere Teilnehmenden, ergänzend zum Unterricht, das Angebot für die online-Plattform Deutschfuchs mit individuell zugeschnittenen Lernaufgaben. Für die Zukunft planen wir zudem die Einrichtung von online-Kursen im virtuellen Klassenzimmer (Zielniveau B2, C1). Zurzeit führen wir in Marktredwitz 5 Sprachkurse durch, zwei Integrationskurse und drei berufsbezogene Sprachkurse. Folgende Kurse sind zudem geplant: berufsbezogener Sprachkurs B2 mit Beginn

zum 26.10.2020, Integrationskurs Alphabetisierung und berufsbezogener Sprachkurs B2 mit Beginn jeweils zum 9.11. Für Dezember ist zudem noch ein berufsbezogener Sprachkurs B1 vorgesehen. In Hof führen wir seit dem 14.09.2020 einen Integrationskurs Zweitschriftlerner durch; zum 19.10.2020 beginnt zudem ein Integrationskurs Eltern ab Modul 7. Dies alles wäre kaum umzusetzen ohne unser kompetentes und engagiertes Mitarbeiterteam, bestehend aus: Frau Katrin Dill (Koordination, pädagogische Leitung, Lehrkraft), Frau Heljo Kneisel, Frau Natalja Iaroshevych, Herr Abdel Hakem Mohammed El Sayed und Herr Alexander Schebela (Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache) sowie den Verwaltungsfachkräften Frau Jennifer Fischer und Frau Christina Brummer. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank.

FIT für den Beruf

An den Standorten Marktredwitz, Lengenfeld sowie Plauen startete die Maßnahme "Förderung der Integrationsfähigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund" (FIT). Die Maßnahme dient der Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch intensive Sprach- und Kompetenzförderung mit individueller Betreuung. Ziel ist es, die sprachlichen und beruflichen Integrationsvoraussetzungen jedes einzelnen Teilnehmenden zu verbessern, seine Stärken auszubauen und persönliche Hemmnisse zu erkennen und abzubauen. Im Fokus stehen dabei die Vermittlung von beruflichem Wissen und die Förderung von sprachlichen, methodischen und fachlichen Handlungskompetenzen mit der Zielsetzung, die berufliche Orientierung voranzutreiben, den Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu erleichtern und die Integration in Ausbildung oder Arbeit zu ermöglichen.



Bild: "Designed by Freepik"

Stadtradeln Leipzig

Wie schon 2019 nehmen die Kolleginnen und Kollegen der Außenstelle Leipzig Handelsplatz auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Team am Stadtradeln teil. Vom

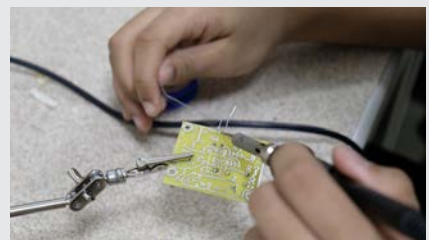
4. bis zum 24. September können die Teammitglieder drei Wochen lang auf ihren täglichen Wegen durch die Stadt Radkilometer für ihre Stadt und ihr ei-



Das Team (v.l.n.r.): Herr Hartmann, Frau Kürschner, Frau Gratzke, Frau Zelenika und Herr Schneider

genes Team sammeln. Dabei zählen alle mit dem Rad zurückgelegten Wege, sei es zum Einkaufen, zur Arbeit oder für einen Ausflug. Neben den radbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sammeln auch die Teilnehmenden der am Standort durchgeführten Maßnahmen Radkilometer für das Team. Weitere Informationen zum bundesweiten Wettbewerb Stadtradeln gibt es unter www.stadtradeln.de

Probieren geht über studieren



Schüler beim löten einer Platine

Vom 21.09. bis 02.10.2020 probierten sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 des Pestalozzi-Gymnasiums sowie des Evangelischen Gymnasiums Mylau bei ihren Werkstatttagen im Rahmen der Berufsorientierung in verschiedenen Berufsfeldern aus. Es wurden Schaltungen gelötet, Mikrocontroller programmiert, Investitionen berechnet oder ein pädagogisches Konzept entworfen. Diese Maßnahme der Beruflichen Orientierung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler im Freistaat Sachsen (SMK, FRL BO) finanziell gefördert.

Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (vti) – Vertretung von Interessen der Textilbranche im Osten



Schülerinnen und Schüler der Sahnsschule Crimmitschau gehörten zu den ersten Besuchern der für Menschen aller Altersgruppen interessanten Sonderschau. Fotos: vti/Wolfgang Schmidt

Kurzportrait

Der in Chemnitz ansässige Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (vti) vertritt die Interessen der Textilbranche gegenüber Politik, Behörden, Kammern, Wirtschaftsverbänden und Banken. „Wir vereinen insbesondere produzierende Firmen aller Sparten der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie textile Lehr- und Forschungseinrichtungen“, erläutert vti-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Jenz Otto. „Als Arbeitgeberverband in den neuen Bundesländern sind wir Tarifpartner der IG Metall. Wir kooperieren eng mit den Textilverbänden in den anderen Bundesländern und gehören dem Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e.V. (t+m), Berlin, an.“

Erfahrungen in der Projektarbeit

Der vti verfügt seit Jahrzehnten über wertvolle Erfahrungen in der Führung bzw. Begleitung von Branchenprojekten. Zu den bekanntesten der jüngeren Vergangenheit gehört das vom säch-

sischen Wirtschaftsministerium unterstützte Netzwerk „health.textil 4.0“. Wichtiges Anliegen ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades von Produkten und Leistungen der Hersteller von Medizin- und Gesundheitstextilien. Seit dem 01.06.2020 setzt der vti gemeinsam mit dem Bildungsinstitut PSCHERER ein Vorhaben aus dem Bundesprogramm „Fachkräfte sichern – weiterbilden und Gleichstellung fördern“, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds (ESF) um. „Wir freuen uns, dass wir bis Mitte 2022 gemeinsam mit dem renommierten Bildungsinstitut PSCHERER das unlängst gestartete Fachkräfte-Projekt ‚ETraTex – Erfahrungstransfer Textil‘ betreiben können“, sagt vti-Referatsleiterin Anke Pfau. Und Projektmitarbeiter Konrad Nagel ergänzt: „Unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachsen und Ostthüringen werden bei ihrer künftigen Personalentwicklung von der Teilnahme an ETraTex profitieren.“



Moderne Produkte attraktiv präsentiert – Tipp für Neugierige

„Textil?Zukunft!“ ist der Titel einer Sonderschau mit modernen Produkten aus der sächsischen Textil- und Bekleidungsbranche. Die im Juli 2020 eröffnete erste Exposition ihrer Art kann bis auf weiteres in der zum Sächsischen Industriemuseum gehörenden Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau besichtigt werden. In der für Jung und Alt attraktiven Ausstellung sind Hightech-Textilien aller Art zu sehen – vom Snowboard über Leuchtfassaden und ‚hängenden Gärten‘ bis zu Schutzmaterialien, die gegen Viren und Bakterien wirken. Zudem bietet sich die Lokalität an für Tagungen, Seminare oder Exkursionen.

Öffnungszeiten/Eintrittspreise:

www.saechsisches-industriemuseum.de



Kontakt:

Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 5347 247
Fax: +49 (0) 371 5347 245
Mail: vti@vti-online.de
Web: www.vti-online.de

Das Mitarbeitergespräch

Nicole Ramming: „Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen“

(Friedrich Nietzsche)



Seit März 2019 ist Frau Ramming als Sozialpädagogin bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER am Standort Chemnitz Otto-Schmerbach-Straße (OSS) beschäftigt.

Im Jahr 2017 hat Sie Ihr Masterstudium im Bereich Bildungswissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Anschließend konnte Frau Ramming vielfältige Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung sammeln. Zum einen übernahm Sie innerhalb verschiedener Projekte die sozialpädagogische Einzelfallhilfe und zum anderen war Sie als Maßnahmeleitung für Fbw-Umschulungen und BAMF-Sprachkurse tätig.

Frau Ramming, wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Seit März 2019 bin ich am Chemnitzer Standort OSS 20 als Sozialpädagogin in der Maßnahmekombination KOMPAKT, innerhalb der Bietergemeinschaft mit der TÜV-Rheinland Akademie, tätig.

Was sind die Schwerpunkte Ihrer täglichen Arbeit?

Die Schwerpunkte meiner täglichen Arbeit liegen in der Durchführung verschiedener Module, wie der Eignungsfeststellung, der qualifizierten Potentialprüfung sowie dem allgemeinen Grundlagenbereich in Form eines Gruppencoachings. Ebenso bin ich für die Teilnehmerbetreuung verantwort-

lich, konkret für die Durchführung der Einführungsveranstaltung und Erstgespräche sowie für die weitere sozialpädagogische Begleitung und Beratung der Teilnehmenden

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit, Frau Ramming?

Besonders gefallen mir an meiner Arbeit die vielfältigen und wechselnden Tätigkeiten. Ich finde es sehr spannend die individuellen Lebenslagen der Teilnehmenden kennenzulernen und diese bei ihrer beruflichen Zielfindung zu unterstützen. Ebenso bereitet mir die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams der Bietergemeinschaft sehr viel Freude.

Was stellt für Sie eine Herausforderung dar?

Ein Großteil unserer täglichen Arbeit besteht darin, für die unterschiedlichsten Lebensgeschichten und -ansichten individuelle Handlungsstrategien zu erarbeiten. Die größte Herausforderung ist dabei dem Teilnehmenden, aus seiner Sicht meist ausweglosen Situation, zu ermutigen den ersten Schritt zu gehen und aktiv eine Veränderung seiner Situation anzugehen. Das ist natürlich nicht immer einfach und oft mit Unannehmlichkeiten verbunden, dennoch zwingend notwendig um sowohl beruflich als auch in persönlicher Hinsicht weiterzukommen.

**Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH**

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0 / 39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0 / 70257-20
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193 / 70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505 / 52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de

09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20
Telefon: 0371 33716262

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523 / 1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491 / 65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 / 23100-413

Münchberg@pscherer-online.de

95213 Münchberg, Lindenstr. 6
Telefon/Fax: 09251 4306797

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861 / 2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 30. September 2020

Du findest uns auf